



1. Gemeindeentwicklung und Flächenverbrauch

München ist zum Großteil dafür verantwortlich, dass unsere Grundstückspreise in so unerreichbare Höhen geklettert sind. Die Gemeinde Maisach hat hier kaum Möglichkeiten gegen zu steuern. Selbst wenn kein neues Bauland ausgewiesen wird, sichern sich Investoren alte bebaute Grundstücke, um dort teure Häuser und Wohnungen zu errichten.

Diese permanente Nachverdichtung, die die Gemeinde kaum steuern kann, führt dazu, dass laufend in Kinderbetreuungseinrichtungen investiert werden muss.

Neuausweisungen von Flächen müssen zeitlich ausgewogen über die verschiedenen Ortsteile verteilt werden, um die vorhandene Infrastruktur an Kinderbetreuung und Schulen nicht zu überlasten.

Die Gemeinde Maisach hat bei Neuausweisungen von Flächen mit dem „Modell für die ortsgebundene Bevölkerung“ eine gute Lösung gefunden, um auch den eigenen Bürgern, die sich sonst kein Wohneigentum leisten könnten, diese Möglichkeit zu geben. Hier muss mit den knappen vorhandenen Flächen gut gewirtschaftet werden, um möglichst viele Bürger berücksichtigen zu können (Reihenhäuser oder Doppelhäuser, Geschoßwohnungsbau).

Um in den schon bebauten Gebieten größtmögliche Gerechtigkeit und Planungssicherheit zu erreichen, soll nach und nach der gesamte Innenbereich mit Bebauungsplänen überplant werden.

Durch die dichtere Bebauung wird der Platz für Bäume und Sträucher auf Privatgrund immer geringer. Hier muss die Gemeinde auf eigenen Flächen Bäume pflanzen und bei Neuausweisungen solche Flächen entsprechend berücksichtigen.

Die Bürger brauchen auch Flächen zur Naherholung. Zusammen mit den Landwirten soll ein Wegekonzept erstellt werden auf denen Landwirtschaft, Radfahren und Wandern gleichzeitig möglich ist (siehe auch Naherholung).

2. Arbeit, Wirtschaft, Gewerbe

In den letzten Jahren wurden vor allem Flächen für große Betriebe bereitgestellt, oftmals für Maisacher Firmen, die sich somit vergrößern konnten. Derzeit befindet sich in Gernlinden ein Kleingewerbegebiet in der Umsetzung, in dem vor allem Betriebe aus der Gemeinde einen Standort finden.

Weitere Neuausweisungen an Gewerbeflächen sollen erst mittelfristig erfolgen. In Gernlinden sind die Flächen erschöpft, in Maisach wäre noch Potential vorhanden.

Das Augenmerk darf aber nicht nur auf Neuansiedlungen gerichtet werden, auch die Bedürfnisse der vorhandenen Betriebe und Geschäfte müssen berücksichtigt werden. Dies ist unter anderem bei der Neugestaltung der Maisacher Hauptstraße zu beachten.

3. Ehemaliger Fliegerhorst Fürstfeldbruck

Die gemeinsame Überplanung des Bundeswehrgeländes mit allen Anrainergemeinden ist ein Ziel, das wir nicht aus den Augen verlieren dürfen.

Der Schwerpunkt muss hier auf der Kombination von Wohnen und Arbeiten liegen. Dabei sollen die großen Wald- und Grünflächen möglichst unberührt und in Teilen auch zur Naherholung erhalten bleiben.

Bei einer Bebauung muss vorher die Altlastenproblematik geklärt und konsequent aufgearbeitet werden.

Vor allem die Verkehrsströme aus dem „neuen“ Brucker Stadtteil werden die Gemeinde Maisach belasten. Hiervon wird insbesondere der Gernlindner Bahnhof betroffen sein. Der Anschluss an den Gernlindner S-Bahn Haltepunkt darf nicht zu einer unzumutbaren Belastung für die Bürger führen. Die bereits ins Auge gefasste Ostumgehung bietet sich als Lösung an, aber auch andere Möglichkeiten z.B. eine Stadt-Umland-Bahn müssen geprüft werden.

4. Wohnen und Naherholung

Wohnen

Bezahlbarer Wohnraum, den wir dringend brauchen, ist auch in Maisach zu wenig vorhanden. Die Gemeinde soll deshalb ihren Bestand an gemeindeeigenen Mietwohnungen erhöhen. Diese Wohnungen können von der Gemeinde nach sozialen Gesichtspunkten vergeben werden.

Außerdem sollen Flächen für den Bau von Sozial- oder Genossenschaftswohnung zur Verfügung gestellt werden.

Im Modell „Wohneigentum für die ortsgebundene Bevölkerung“ muss darauf geachtet werden, dass möglichst viele Bürger die Möglichkeit erhalten sich Eigentum zu schaffen. Dies ist langfristig auch eine wichtige Säule der Altersversorgung. Doppelhäuser, Reihenhäuser und Geschosswohnungsbau sollen Priorität haben.

Auch über die Vergabe im Erbbaurecht muss nachgedacht werden vor allem im Bereich des günstigen Mietwohnungsbaus.

Naherholung

Die immer dichtere Bebauung, vor allem in Maisach und Gernlinden, führt zu steigendem Erholungsbedürfnis der Bevölkerung. Den Bürgerinnen und Bürgern müssen ortsnahe Naherholungsflächen angeboten werden. Darum setzen wir uns für ein Wanderwegenetz mit Querverbindungen zwischen Maisach und Gernlinden ein. Das muss in Zusammenarbeit mit den Landwirten erfolgen, damit ein friedliches Bewirtschaften der Flächen, aber auch Wandern, Radfahren und evtl. Reiten möglich ist.

Die Anlage eines „Walderlebnispfades“ oder ein „Mooserlebnispfades“ im Fußbergmoos (in Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern und dem Landesbund für Vogelschutz) ist anzustreben. Der Waldgürtel hinter dem Gewerbegebiet Gernlinden soll bis an die bestehenden Waldstücke bzw. Aufforstungen am Waldsee weitergeführt werden. Hier sind von Anfang an geeignete Wege einzuplanen.

5. Familie, Kinder und Jugend, Senioren

Die Gemeinde Maisach hat in den letzten Jahren enorme finanzielle Kraftakte unternommen, um die Betreuung der Kinder von der Krippe bis zur Schule (Hort, Mittagsbetreuung) sicherzustellen. Auch die Sanierung der Schulen ist weitgehend abgeschlossen.

Hier hat die Gemeinde darauf zu achten, dass in allen Bereichen dem Bedarf entsprechend ausreichend Plätze vorhanden sind.

Das Angebot im Maisacher Jugendzentrum, bei dem Schulkinder, die Hilfestellung brauchen, nachmittags von zwei Sozialpädagogen betreut und gefördert werden, soll bei Bedarf ausgebaut werden.

Das Konzept der offenen Jugendarbeit soll weitergeführt werden. Das betrifft die betreuten Räume in Maisach genauso wie die teilbetreuten Räume in Germerswang und Gernlinden. Darüber hinaus brauchen die Jugendliche auch Treffpunkte im Ort. Sollte der Bolzplatz in Gernlinden an der Sportstraße auf Dauer für die Modulanlage benötigt werden, muss hier ein anderer Platz gefunden werden.

Für Familien und die Jugendliche hat unser Freibad einen hohen Stellenwert und die bisherigen Erneuerungen haben es bereits deutlich attraktiver gemacht. Aus diesem Grund muss die weitere Sanierung des Freibades vorangetrieben werden.

Senioren

Es hat sich gezeigt, dass die Senioreneinrichtungen in Gernlinden und Maisach einen erhöhten Bedarf an Pflege nicht abdecken können. Hier muss sich die Gemeinde dringend dafür einsetzen, dass eine vollstationäre Pflegeeinrichtung geschaffen wird, in der auch Menschen mit hohem Pflege- oder Betreuungsbedarf gut untergebracht und versorgt werden können.

6. Kultur

Kultur begegnet uns in der Gemeinde in zahlreichen und vielfältigen kulturellen Veranstaltungen. Die Aufgabe der Gemeinde ist hier eine unterstützende.

Die Gemeinde soll den kulturell tätigen Gruppen und Vereinen nicht durch Eigenveranstaltungen Konkurrenz machen, sondern sie unterstützend ermutigen, ihre eigenen Ideen und Pläne zu verwirklichen. Die Jugendarbeit ist dabei besonders zu fördern.

Nur in nicht besetzten Feldern soll das Kulturreferat durch eigene Veranstaltungen das Kulturangebot in der Gemeinde ergänzen und bereichern.

Der vom Kulturreferat erstellte halbjährliche Kulturflyer soll beibehalten werden.

Der Erwerb des Schambergerhauses ist weiterhin anzustreben.

7. Umwelt- und Klimaschutz

Unsere Lebensgrundlage ist das Wasser. Wir stehen deshalb für stetige Verbesserungen unserer Wasserqualität durch weitere Vereinbarungen mit den Landwirten, die die Flächen im Wasserschutzgebiet bewirtschaften.

In den letzten Sommern hat sich gezeigt, dass auch unser Wasser ein endliches Gut ist. Darum muss unser Trinkwasser zum Wässern der vielen Bäume und Grünflächen effizienter eingesetzt werden. Bei Neubauten und Sanierung von gemeindlichen Bauten sind Regenwasserzisternen zu verwirklichen. Private Initiativen in diesem Bereich sollen gefördert werden.

Die Klimaerwärmung ist in aller Munde. Um hier die Lebensqualität in den Orten zu erhalten und zu verbessern, müssen wir unsere Bäume mehr schätzen und noch besser schützen und pflegen. Die Baumschutzverordnung wirkt hier unterstützend.

Neue Bäume müssen rechtzeitig gepflanzt werden, damit sie ausfallende alte Gehölze schneller ersetzen können.

Der Schutz wertvoller Lebensräume für Tiere und Pflanzen ist wichtig für die Sicherung der biologischen Artenvielfalt. Handlungsfelder sind hier die Erweiterung des Biotopverbundes, weitere Renaturierungsmaßnahmen im Fußbergmoos, entlang der Maisach und der Gräben und die Fortführung des Uferstreifenprogrammes als wichtige Voraussetzung für den Gewässerschutz.

Renaturierungen und Retentionsflächen sollen auch zum Schutz von Hochwasserlagen entlang der Maisach und deren Zuläufe weiter entwickelt werden.

Die Gemeinde Maisach ist die flächengrößte Gemeinde im Landkreis, verfügt aber nur über sehr wenig Wald. Ankauf und Aufforstung von geeigneten Flächen mit standortgerechtem Wald sollte angestrebt werden.

In der Klimaschutz- und Energiepolitik auf Gemeindeebene unterstützen wir den weiteren Ausbau regenerativer Energieprojekte (Photovoltaik, Windkraft).

8. Verkehr und Infrastruktur

Die Gemeinde Maisach ist Teil der Pendlerregionen um München. Als Flächengemeinde ergibt sich die Notwendigkeit neben dem öffentlichen Verkehrsangebot auch den Individualverkehr zu optimieren. Viele Bewohner der einzelnen Ortsteile der Gemeinde Maisach bewegen sich „multimodal“, das heißt sie sind an einem Tag Autofahrer, Fahrradfahrer, Fußgänger, S-Bahn - Fahrer und benutzen einen Bus. Auf diese Bedürfnisse ist nur ein diversifiziertes, vielfältiges und vernetztes Verkehrsangebot die angemessene Antwort. Darüber hinaus muss der Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer, Schulkinder und Fußgänger, eine besondere Priorität haben. Diesen Zielen folgend, machen wir die folgenden Vorschläge:

- Beibehaltung und weitere/bessere Vernetzung der „Maisacher Buslinien“ auch in die kleinen Ortsteile der Gemeinde, im Landkreis und nach Fürstenfeldbruck und Dachau
- Die Gemeinde soll auf den MVV einwirken um diese Buslinien bis ins Jahr 2030 Co² neutral betreiben zu können.
- Erhalt und Ausbau attraktiver Radwege innerhalb der Orte und Gemeinde, sowie in die Nachbargemeinden.
- Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in Maisach, Steigerung der Attraktivität und der Sicherheit für den Radverkehr.
- Neuer zweiter Bahnsteigzugang in Gernlinden
- Erweiterung des Parkangebotes an den S-Bahn Haltepunkten Gernlinden, Maisach und Malching (Parkdecks)
- Schaffung von sicheren, modernen Fahrradständern an den S-Bahn Haltepunkten
- Erweiterung des Angebotes an öffentlichen Ladesäulen und Ausdehnung des Carsharing Konzeptes auch auf die S-Bahn-Ortsteile Gernlinden, Malching/Germerswang.
- Neubau/Sanierung der Bahnüberführungen in Gernlinden, Sanierung aller betroffenen Bahnüber- und Unterführungen im Gemeindegebiet.
- Machbarkeitsstudie für eine Fußgängerüberführung vom Kleingewerbegebiet „Max-Rappenglitz-Ring“ an die Ganghoferstraße.

9. Ehrenamt und Feuerwehren

Die große Lebensqualität in unserer Gemeinde haben wir nicht zuletzt dem großen Engagement der vielen Menschen zu verdanken, die sich in den sportlichen, kulturellen und sozialen Vereinen und Projekten ehrenamtlich betätigen.

Wir setzen uns weiterhin für die größtmögliche Unterstützung unserer Vereine ein. Besonders wichtig ist uns auch die weitere Unterstützung der Maisacher Tafel, der Kleiderkammer und der Tierauffangstation in Überacker.

Die enorme Aufgabenvielfalt unserer sechs gemeindlichen Feuerwehren unterstützt die Gemeinde nun durch eine hauptamtliche Kraft, die die vielfältigen Wartungs- und Reparaturarbeiten übernehmen wird. Darüber hinaus muss der Sanierungsstau bei den Feuerwehren abgebaut werden mit dem Ziel ihre Leistungsstärke zu optimieren und sie zukunftsfähig zu halten.

10. Finanzen

Die finanzwirtschaftliche Lage unserer Gemeinde ist durch eine auskömmliche Haushaltsführung in der letzten Legislaturperiode mit einer Pro-Kopf Verschuldung von 44 € im Vergleich zu den anderen Kommunen im Landkreis sehr gut. Dies war möglich obwohl Projekte wie die Südumfahrung, die Kinderbetreuungseinrichtungen oder die Sanierung der Schulen durchgeführt wurden. In den nächsten Jahren wird allerdings aufgrund des konjunkturellen Abschwungs von deutlich sinkenden Steuereinnahmen auszugehen sein. Wir stehen daher zu einer vernünftigen soliden Konsolidierungs- bzw. Finanzpolitik, die durch nachhaltiges Wirtschaften und durch Augenmaß geprägt ist. So gelang es in den letzten Jahren neben einem Schuldenabbau, auch eine Zunahme der gemeindeeigenen Grundstücksflächen zu erreichen. In den nächsten Jahren wird es darum gehen, die Kapazitäten in der Gemeindeverwaltung maßvoll an die Aufgabenmenge anzugleichen, um auch weiterhin zeitnah die nötigen Projekte realisieren zu können. Vor allem im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen und der gemeindeeigenen Wohnungen besteht weiterhin dringender Erweiterungsbedarf.

**Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserem Wahlprogramm
und bitten Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am**

15. März 2020

